

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 15

Freitag, 21. Mai

1915

Thomas

durch Gottes Erbarmung
und des heiligen Apostolischen Stuhles Gnade

Erzbischof von Freiburg

Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz

Chronassistent Sr. Heiligkeit des Papstes und Comes Romanus.

Se. Eminenz der Herr Kardinalstaatssekretär Gasparri haben an den Hochwürdigsten Herrn Bischof R. J. Schulte in Paderborn nachstehendes Schreiben über seine Fürsorge für die Kriegsgefangenen gerichtet (deutsche Übersetzung):

„Es war mir eine angenehme Pflicht, von dem Schreiben Ew. Bischöflichen Gnaden vom 1. April d. Js. über das Wohltätigkeitswerk Kenntnis zu nehmen, das Sie unter Beihilfe Ihres Klerus zum Wohl der Kriegsgefangenen vollbringen, indem edelgesinnte Persönlichkeiten eine Anstalt eigens zu dem Zwecke gegründet haben, den Gefangenen selbst und ihren Familien Trost und Aufrihtung zu bringen. Das Werk ist ein Beweis bewunderungswerten Opfersinns und umso erfreulicher, als mit ihm die Anregung und Tat des Heiligen Vaters selber weitergeführt wird, aber auch umso verdienstlicher, weil es sich bei ihm darum handelt, den Feinden Gutes zu tun, die im Lichte des Christentums ohne Unterschied der Religion und Nation unsere Brüder sind.“

Ich erfülle den angenehmen Auftrag, es nochmals auszusprechen, mit welchem Wohlgefallen Seine Heiligkeit auf die weitblickende und barmherzige Tätigkeit hinzieht, die Sie dem genannten Werke widmen — einem Werk, das würdig sich der Sorge anreicht, die auch von den anderen Bischöfen Deutschlands den Kriegs- und Zivilgefangenen zugewandt wird, und besonders der Bemühung Sr. Eminenz des Herrn Kardinals v. Hartmann für die vorzugsweise Behandlung der gefangenen französischen Priester, die jenes Lob so sehr verdient, das ihm der Heilige Vater durch Handschreiben vom 18. Oktober v. Js. feierlich erteilt.

Es ist der Wille des Heiligen Vaters, daß Sie und alle, welche des so erhabenen Christenwerks sich beleißigen werden, den Ausdruck Seiner Zufriedenheit erfahren, wie Er denn auch, um den Eifer noch mehr zu beleben, allen seinen apostolischen Segen erteilt.

Rom, 29. April 1915.

P. Kardinal Gasparri.“

Die vom Herrn Bischof K. J. Schulte in Paderborn ins Leben gerufene Auskunftstelle für Vermißte hat sich nunmehr auch die Fürsorge für die deutschen Kriegsgefangenen im Feindesland zur Aufgabe gesetzt: sie will die Vermißten ausfindig machen, über ihren Verbleib die Angehörigen verständigen und die Lage der Gefangenen durch werktätige Unterstützung erleichtern.

Ihr Beginnen ist eine vaterländische Tat und ein echt christliches Liebeswerk, das auch den Angehörigen in der Heimat Beruhigung und Trost bringen wird. Wiewohl die Mildtätigkeit Unserer Diözesanen in dieser Zeit vielfach beansprucht wird, so glauben Wir doch zur tatkräftigen Förderung gerade dieses Unternehmens an ihren Opfersinn Uns wenden zu dürfen.

Wir ordnen an, daß am Dreifaltigkeitssonntag, den 30. d. M. die übliche Sammlung für die Theologiestudierenden ausfällt und statt ihrer eine Kirchenkollekte für „die Auskunftstelle für Vermißte“ in Paderborn zur Ermittlung vermißter deutscher Kriegsteilnehmer und zur Unterstützung deutscher Kriegsgefangener im Feindesland abgehalten wird, und bitten vorab die besserbemittelten Diözesanen und jene Katholiken, von denen ganz nahe Angehörige nicht im Feld stehen, ihre christliche Opferwilligkeit und vaterländische Liebe zu betätigen.

Dieser Erlaß ist am Pfingstmontag, den 24. d. M., von der Kanzel zu verlesen. Der Ertrag der Kollekte ist bis 31. I. M. an Unsere Kollektur in Freiburg, Burgstraße 2 — Postcheckkonto Nr. 2379 — einzusenden.

Freiburg, 20. Mai 1915.

‡ Thomas, Erzbischof.

(Ord. 20. 5. 1915 Nr 4415.)

Homiletische Fortbildung des jüngeren Klerus betr.

Wir stellen für den Dezembertermin folgende Themate:

1. eine Predigt auf die Feier Allerseelen über das Fegfeuer,
2. eine Homilie über das Evangelium auf den 7. Sonntag nach Pfingsten.

Die Arbeiten für den Julitermin fallen aus.

Freiburg, 20. Mai 1915.

Erzbischöfliches Ordinariat

Pfründeauschreiben

Müllen, Dekanat Lahr, mit einem Einkommen von 1769 *M.* und einem Nebeneinkommen von 45 *M.* 50 *S.* für Abhaltung von 39 gestifteten Jahrtagen.

Busenbach, Dekanat Ettlingen, mit einem Einkommen von 1618 *M.* und einem Nebeneinkommen von 281 *M.* für Abhaltung von 195 gestifteten Jahrtagen und 3 *M.* für besondere kirchliche Verrichtungen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Gesuche um Präsentation durch Allerhöchstenselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebefetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

2. Mai: Dr. Konstantin Rapp, Rektor des Diözesanmissionsinstituts in Freiburg, auf die Pfarrei Sölden,
9. „ Dr. Josue Uhlmann, Pfarrer in Murg, auf die Pfarrei Freiburg-Günterstal,
9. „ Joseph Schmitt, Pfarrkurat in Baiertal, auf die Pfarrei Stupferich.

Ernennungen

Vom Kapitel Heidelberg wurden Stadtpfarrer Franz Xaver Schanno in Heidelberg und Pfarrer Karl

August Wittemann in Sandhausen zu Definitoren gewählt. Die Wahl wurde unter dem 11. Mai l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Vom Kapitel Offenburg wurde Pfarrer Karl Wickenhäuser in Weier zum Kammerer und Pfarrer Heinrich Kraus in Bühl zum Definitor gewählt. Die Wahl wurde unter dem 18. Mai l. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Verseetzungen

11. Mai: Daniel Maier, Vikar in Uffigheim, i. g. E. nach Bühl, Def. Ottersweier,
11. „ Karl Friedrich Greß, Vikar in Bühl, Def. Ottersweier, i. g. E. nach Waibstadt,
11. „ Hermann Grimmer, Vikar in Waibstadt, i. g. E. nach Maljch, Def. St. Leon,
11. „ Dr. Ludwig Mohler, seither zu Studien beurlaubt, als Vikar nach Riedheim,
15. „ Franz Heintzelmann, Pfarrverweser in Dettensee, als Kaplaneiverweser nach Langenenslingen,
15. „ Joseph Müller, Vikar in Freiburg-Herbern, i. g. E. nach Hochhausen.

Sterbfall

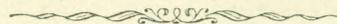
16. Mai: Joseph Anton Honikel, Pfarrer in Brezingen, Kammerer des Kapitels Walldürn.

R. I. P.

Mesnerdienstbefetzungen

Als Mesner wurden bestätigt am:

22. April: Landwirt Kaspar Ohnmacht an der Pfarrkirche in Fischbach,
29. „ Schneidermeister Karl Deißler an der Filialkirche in Unterwittstadt.



		M.	h			M.	h			M.	h		
Kap. Lauda.				Kap. Mühlhausen.				Kap. Stühlingen.					
Angelstörn	6	—	Neudenu	3	—	Kappelwindel	34	—	Raithaslach	7	52		
Borberg	3	84	Obrigheim	5	—	Mörsbach	5	—	Stahringen	11	05		
Gerchsheim	6	—	Stein a. R.	12	70	Moos	16	10	Stockach	40	—		
Hedfeld	6	62	Strümpfelbrunn	5	36	Neusag	2	—	Wahlwies	6	—		
Königshofen	35	—	Kap. Neuenburg.				Neusaged	2	—	Winterspüren	4	—	
Krensheim	9	—	Ballrechten	2	—	Oberachern	6	—	Zizenhausen	16	—		
Kupprichhausen	4	71	Bamlach	6	—	Ottersweier	10	—	Kap. Tauber-				
Oberbalbach	11	50	Bellingen	10	—	Sasbach	3	50	bischofsheim.				
Oberlanda	9	80	Grifheim	3	—	Schwarzach	10	—	Bortal	6	24		
Schönfeld	12	—	Heitersheim	10	—	Sinzheim	20	—	Dittwar	8	—		
Unteralbach	6	50	Müllheim	2	53	Söllingen	4	50	Dörlesberg	4	50		
Unterwittighausen	5	—	Steinstadt	2	—	Stadelhofen	4	—	Giersheim	5	—		
Kap. Linzgau.				Kap. Renstadt.				Kapitel					
Altholderberg	3	—	Wettelbrunn	7	10	Philippsburg.				Bortal			
Altheim	6	—	Altglashütten	24	19	Hambrücken	10	—	Dittwar	8	—		
Andelshofen	3	95	Friedenweiler	8	—	Huttenheim	19	30	Dörlesberg	4	50		
Bermatingen	5	—	Gündelwangen	4	40	Kirrlach	10	—	Freudenberg	5	—		
Betenbrunn	1	—	Kappel	4	—	Neudorf	13	—	Gamburg	4	—		
Beuren	6	68	Löffingen	13	—	Oberhausen	10	—	Giffigheim	11	—		
Deggenhausen	5	—	Neustadt	10	—	Reilingen	8	—	Hochhausen	12	78		
Denkingen	5	—	Reiselfingen	10	—	Rheinsheim	3	—	Impfingen	5	—		
Großschönach	5	—	Rötenbach	10	—	Kap. Säckingen.				Königheim			
Heiligenberg	5	—	Saig	5	—	Beuggen	8	69	Reicholzheim	10	—		
Hepbach	5	—	Schluchsee	11	—	Eichsel	3	50	Tauberbischofsheim	20	—		
Herdwangen	5	—	Kap. Offenburg.				Winseln	3	58	Uffigheim	4	50	
Hödingen	5	20	Biberach	8	—	Wurg	24	—	Kap. Triberg.				
Jämensee	12	—	Böhlzbach	11	25	Oberchwörstadt	14	—	Dauchingen	6	50		
Jmmenstaad	20	—	Bühl	6	—	Säckingen	20	—	Fischbach	5	—		
Jttendorf	10	—	Gengenbach	13	—	Todtmoos	14	39	Gütenbach	5	—		
Klustern	8	—	Griesheim	5	—	Warmbach	4	—	Hausach	28	—		
Limpach	4	50	Messelried	3	85	Kap. St. Leon.				Neuhausen	11	10	
Lippertsreute	5	—	Nordrach	18	—	Eichtersheim	3	—	(dar. 7.50 M. von				
Oberhomberg	3	—	Rußbach	5	—	Kronau	12	—	Dereischach.)				
Owingen	3	—	Oberharmersbach	10	—	Malschenberg	8	—	Neufkirch	10	—		
(von Billafingen)			Oppenau	10	—	Mingolsheim	5	—	Niedereschach	5	—		
Fullendorf	20	—	Ortenberg	15	—	Deftringen	20	—	Niederwasser	5	20		
Roggenbeuren	4	—	Urloffen	10	—	Kettigheim	10	—	Oberwolfach	15	—		
Salem	5	—	Weier	5	—	Rohrbach	2	—	Rippoldsau	10	—		
Unterfgingen	4	68	Weingarten	12	—	Rot	20	—	Rohrbach	5	—		
Weildorf	10	—	Zell a. H.	16	—	Tiefenbach	5	—	St. Roman	5	—		
Kap. Meßkirch.				Kap. Ottersweier.				Kap. Stöckach.					
Bietingen	8	30	Bühlertal, Unser	5	—	Bodman	15	—	Kap. Billingen.				
Boll	3	—	Lieben Frau	5	—	Bonndorf	7	92	Bräunlingen	37	50		
Buchheim	7	96	Eisental	12	—	Gallmannsweil	3	20	Döggingen	15	50		
Burgweiler	5	50	Erlach	22	—	Langenrain	3	50	Donauessingen	10	—		
Engelswies	10	—	(dar. 10 M. v. Br.)	7	—	Liptingen	4	—	Grüningen	5	—		
Göggingen	15	—	Gamshurst	7	—	Ludwigshafen	9	—	Heidenhofen	10	—		
Gutenstein	2	50	Großweier	3	—	Möggingen	1	—	Hondingen	8	50		
Leibertingen	4	—	Honau	3	—	Messelwangen	3	—					
Menningen	10	—	Iffezheim	1	—								
Meßkirch	36	35											
Rast	10	—											
Sentenhart	4	20											
Stetten a. t. M.	15	—											
Worndorf	4	10											
Zell a. A.	8	15											
Kap. Mosbach.													
Billigheim	10	—											
Hämersheim	6	—											
Heinsheim	2	61											

	Nb.	St.		Nb.	St.		Nb.	St.		Nb.	St.
Hubertshofen . . .	12	—	Oberbiederbach . . .	4	—	Kap. Weinheim.			Kap. Hethingen		
Hüfingen . . .	10	50	Oberprechtal . . .	10	—	Heddesheim . . .	30	16	Bifingen	3	—
Kirchdorf . . .	6	—	Obersimonswald . . .	12	41	Heiligkreuzsteinach . . .	2	—	Boll	8	—
Mundelfingen . . .	7	90	Reute	5	—	Hohensachsen . . .	8	—	Burladingen	20	—
Neudingen . . .	5	—	Siegelau	5	—	Ibesheim	5	—	Hausen i. Kiltertal	5	20
Pfaffenweiler . . .	4	50	Waldkirch	28	—	Leutershausen . . .	8	40	Hethingen	50	—
Pföhren	3	—				Neckarhausen . . .	9	—	Jungingen	13	—
Riedböhringen . . .	5	—	Kap. Waldshut.			Sandhofen	6	—	Kangendingen	5	—
Unterfirnach . . .	15	37	Nichen	3	75	Schriesheim	6	50	Stein	5	—
Urach	10	—	Berau	4	—	Seckenheim	20	—	Steinhofen	3	80
			Brenden	2	—	Weinheim	5	—	Zimmern	5	—
Kap. Waibstadt.			Dogern	12	—						
Aglasterhausen . . .	6	65	Herrischried	10	65	Kap. Wiesental.			Kap. Sigmaringen.		
Balzfeld	10	—	Höchenschwand	20	—	Höllstein	3	—	Ablach	5	50
Dielheim	27	50	Menzenschwand	7	50	Inzlingen	8	—	Berental	5	—
Mauer	18	—	Niederwühl	6	—	Schönau i. W.	42	30	Bingen	5	—
Schluchtern	7	—	Nöggenschwühl	6	50	(pro 1913 / 14.)			Dietershofen	2	75
Sinsheim	16	—	Schlageten	7	45	Todtnau	36	17	Efferatsweiler	6	—
Steinsfurt	8	—	Waldkirch	17	31	Todtnauberg	8	40	Habstal	3	—
Waibstadt	27	10	Weilheim	10	—	Wieden	5	80	Krauchenwies	14	—
Zuzenhausen	10	—				Zell i. W.	60	52	Laiz	8	75
			Kap. Walldürn.						Siberatsweiler	3	—
Kap. Waldkirch.			Altheim	17	—	D. Landkapitel in			Sigmaringen	25	—
Bleibach	9	75	Brezingen	8	—	Hohenzollern.			Tafertsweiler	2	—
Bleichheim	7	70	Erfeld	2	—	Kap. Haigerloch.			Wilsingen	2	—
Buchholz	6	—	Gerichtstetten	9	—	Dettensee	3	50			
Elzach	78	50	Hardheim	20	—	Dettingen	3	—	Kap. Beringen.		
Hochdorf	14	—	Höpfingen	5	—	Diessen	1	20	Inneringen	10	—
Holzhausen	8	—	Rippberg	4	—	Fischingen	2	—	Storzingen	5	—
Kollnau	15	—	Schweinberg	6	10	Höfendorf	12	—	Sträßberg	5	—
Lehen	1	35	Waldstetten	8	—	Weildorf	10	—	Trochtelfingen	10	—

Freiburg, den 31. März 1915

Erzbischöfliche Kollektur.



